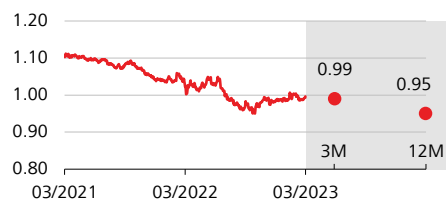


Währungsupdate

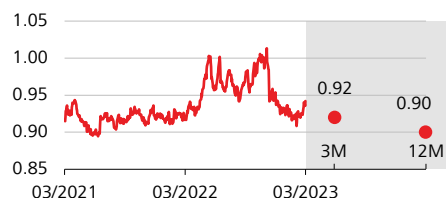
€ EUR/CHF

Nach seiner Kurserholung zu Jahresanfang ist der Euro gegenüber dem Schweizer Franken im Februar zurück unter die Parität gerutscht. Grund waren die erneut aufgeflamten Konjunktur- und Zinssorgen der Marktteilnehmer. Davon profitierte der Franken als klassischer «safe haven». Unserer Meinung nach ist auf Seiten des Euro aber immer noch zu viel Optimismus bezüglich des Wirtschaftswachstums eingepreist. Zudem dürfte der Zinsvorteil des Gemeinschaftswährungsraums die im Vergleich zur Schweiz deutlich höhere Inflation sowie seine strukturellen Probleme nicht wettmachen. Wir erwarten, dass der EUR/CHF-Kurs mittelfristig weiter nach unten tendiert.



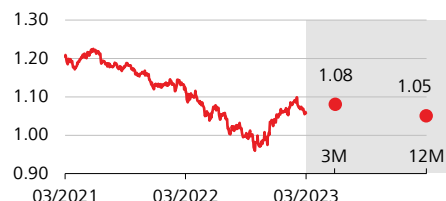
\$ USD/CHF

Zu Anfang Februar rutschte der «Greenback» zunächst bis auf 0.9061 Franken ab, den tiefsten Stand seit Sommer 2021. Im weiteren Monatsverlauf stabilisierte sich der USD/CHF-Kurs dann aber in einem Preisband zwischen 0.92 und 0.94 Franken. Gestützt wurde der Dollar von den robusten Wirtschaftszahlen aus den USA sowie den angesichts der hartnäckigen Inflation gestiegenen Zinserwartungen der Marktteilnehmer. Mittelfristig gehen wir dennoch davon aus, dass der US-Dollar zum Schweizer Franken leicht abwerten wird. Gegenwind beschert ihm insbesondere die im Vergleich zur Schweiz deutlich höhere Teuerung und der erneute Streit um die Schuldenobergrenze in Washington.



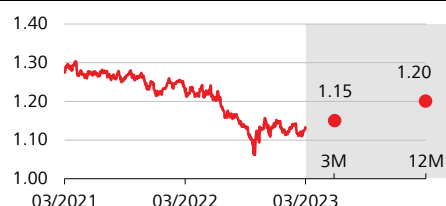
€\$ EUR/USD

Die robusten Konjunkturdaten sowie der zuletzt minime Rückgang der Inflationsrate in den USA deuten darauf hin, dass der Zinserhöhungszyklus der US-Notenbank Fed wohl länger dauern wird als bisher von den Anlegern erwartet. Infolgedessen fiel der Euro im Monatsverlauf bis auf 1.0533 US-Dollar. Auch wenn sich die Wachstumsaussichten für den Gemeinschaftswährungsraum seit Jahresbeginn aufgehellt haben, so ist die Rezessionsgefahr noch nicht vom Tisch. Zudem ist fraglich, ob die Europäische Zentralbank (EZB) in ihrem Kampf gegen die Inflation die Zinsen tatsächlich so konsequent wie nötig erhöhen kann. Unsere 12-Monatsprognose für das Währungspaar EUR/USD liegt bei 1.05.



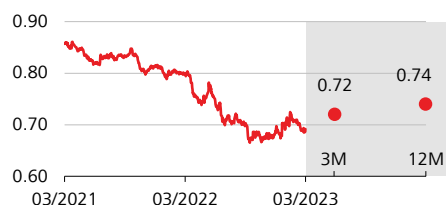
£ GBP/CHF

Das Pfund Sterling erhält derzeit gleich von mehreren Seiten Gegenwind. Zum einen belasten die hartnäckige Inflation und die schwächelnde Konjunktur die Valuta. Zum anderen signalisiert der Geldmarkt, dass die Bank of England (BOE) angesichts eines drohenden Immobilienmarktkollaps eine der ersten westlichen Notenbanken sein könnte, die im laufenden Jahr nach Zinsanhebungen auf Zinssenkungen umschwenkt. Infolgedessen tendierte der GBP/CHF-Kurs im vergangenen Monat schwächer. Auf Seiten des britischen Pfunds dürfte mittlerweile aber viel negatives eingepreist sein. Wir rechnen deshalb auf 12-Monatszeit mit einer Bewegung in Richtung 1.20.



¥ JPY/CHF*

Die japanische Regierung hat Kazuo Ueda als nächsten Gouverneur der Bank of Japan (BoJ) nominiert. Wie schon der amtierende Notenbankchef Haruhiko Kuroda gilt auch er als Verfechter einer lockeren Geldpolitik. Der Yen reagierte entsprechend auf die Neuigkeiten mit einem deutlichen Wertverlust. Zu Monatsende resultierte gegenüber dem Schweizer Franken ein Minus von 2.5%. Auf kurz oder lang werden die Währungshüter im Land der aufgehenden Sonne unserer Meinung nach die geldpolitischen Zügel jedoch anziehen, was dem unterbewerteten Yen Auftrieb beschert wird. Auf Jahressicht prognostizieren wir das Währungspaar JPY/CHF daher leicht höher bei 0.74.



* mit 100 multipliziert

Quellen: Bloomberg, Raiffeisen Schweiz CIO Office, Raiffeisen Schweiz Economic Research

Herausgeber

Raiffeisen Schweiz
CIO Office
Raiffeisenplatz
9001 St. Gallen
ciooffice@raiffeisen.ch

Internet

raiffeisen.ch/anlegen

Publikationen

Erfahren Sie in unseren Publikationen unsere
aktuelle Sicht auf die Finanzmärkte
raiffeisen.ch/maerkte-meinungen

Beratung

Kontaktieren Sie Ihren Anlageberater oder Ihre
lokale Raiffeisenbank
raiffeisen.ch/web/ihre+bank+vor+ort

Rechtlicher Hinweis

Kein Angebot

Die in dieser Publikation veröffentlichten Inhalte werden ausschliesslich zu Informations- und Werbezwecken bereitgestellt. Sie stellen also weder ein Angebot im rechtlichen Sinne noch eine Aufforderung oder Empfehlung zum Erwerb resp. Verkauf von Anlageinstrumenten dar. Die Publikation stellt kein Kotierungsinserat und keinen Prospekt gemäss Art. 35 ff. FIDLEG dar. Die alleine massgeblichen vollständigen Bedingungen sowie die ausführlichen Risikohinweise zu diesen Produkten sind in den jeweiligen rechtsverbindlichen Verkaufsdokumenten (z.B. Prospekt, Fondsvertrag) enthalten. Diese Unterlagen können kostenlos bei Raiffeisen Schweiz Genossenschaft, Raiffeisenplatz, 9001 St. Gallen bezogen werden. Aufgrund gesetzlicher Beschränkungen in einzelnen Staaten richten sich diese Informationen nicht an Personen mit Nationalität oder Wohnsitz eines Staates, in dem die Zulassung von den in dieser Publikation beschriebenen Produkten beschränkt ist. Diese Publikation ist weder dazu bestimmt, dem Anwender eine Anlageberatung zukommen zu lassen, noch ihn bei Investmententscheiden zu unterstützen. Investitionen in die hier beschriebenen Anlagen sollten nur getätigt werden, nachdem eine entsprechende Kundenberatung stattgefunden hat und/oder die rechtsverbindlichen Verkaufsdokumente studiert worden sind. Entscheide, die aufgrund der vorliegenden Unterlagen getroffen werden, erfolgen im alleinigen Risiko des Anlegers. Weiter verweisen wir auf die Broschüre «Risiken im Handel mit Finanzinstrumenten». Bei der aufgeführten Performance handelt es sich um historische Daten, aufgrund derer nicht auf die laufende oder zukünftige Wertentwicklung geschlossen werden kann. Für die Berechnung der Performancedaten wurden die bei der Ausgabe und gegebenenfalls bei der Rücknahme der Anteile erhobenen Kommissionen und Kosten nicht berücksichtigt.

Keine Haftung

Raiffeisen Schweiz unternimmt alle zumutbaren Schritte, um die Zuverlässigkeit der präsentierten Daten zu gewährleisten. Raiffeisen Schweiz übernimmt aber keine Gewähr für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der in dieser Publikation veröffentlichten Informationen. Raiffeisen Schweiz haftet nicht für allfällige Verluste oder Schäden (direkte, indirekte und Folgeschäden), die durch die Verteilung dieser Publikation und deren Inhalt verursacht werden oder mit der Verteilung dieser Publikation im Zusammenhang stehen. Insbesondere haftet sie nicht für Verluste infolge der den Finanzmärkten inhärenten Risiken. Es ist Sache des Kunden, sich über allfällige Steuerfolgen zu informieren. Je nach Wohnsitzstaat können sich unterschiedliche Steuerfolgen ergeben. In Bezug auf allfällige, sich durch den Kauf der Titel ergebende Steuerfolgen lehnen Raiffeisen Schweiz und die Raiffeisenbanken jegliche Haftung ab.

Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse

Die Publikation wurde von Raiffeisen Schweiz erstellt und ist nicht das Ergebnis einer Finanzanalyse. Die «Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse» der Schweizerischen Bankiervereinigung (SBVg) finden demzufolge auf diese Publikation keine Anwendung.